

**Erich Bayer**  
München (Deutschland)

### **"Smarte Otoplastiken für smarte Hörsysteme"**

Unsere Hörsysteme werden immer smarter und eröffnen uns als Hörakustiker/Audiologen Möglichkeiten, von denen wir vor ein paar Jahren noch nicht geträumt haben. Was nutzen uns aber die technischen Features der Industrie, wenn diese bei unseren Kunden nur bedingt ihre Wirkung erbringen können? Dies gelingt bekanntlich nur mit Individual-Otoplastik, dem individuellsten Element jeder Hörsystemversorgung.

Ebenso wie die technologischen Lösungsansätze der Hörgeräteindustrie hat sich auch die individuelle Welt der Otoplastik mit ihren audiologischen Auswirkungen enorm gewandelt. Realität ist, dass die Zeiten der Abdichtungszone inzwischen für über 90 % unserer Kunden vorbei sind.

Gefordert sind materialunabhängige Otoplastiken, bei denen der Vollkontakt-Gehörgangszapfen und die Materialbedeckung der Tragus-Unterseite nicht mehr vorhanden sind. Zu ersetzen sind sie durch Individual-Otoplastiken, die einen minimalen Materialkontakt zur sich bewegenden Gehörgangswandung bieten, einen stabilen Sitz in Verbindung mit einem möglichst geringen Fremdkörperempfinden garantieren und trotzdem die benötigten audiologischen Anforderungen erfüllen.

Diese Forderungen an smarte Individual-Otoplastiken mit einem entsprechenden smarten Design werden in der Präsentation diskutiert und vorgestellt.

### **"Smart earmoulds for smart hearing systems"**

Our hearing systems are getting smarter and are now opening up options for hearing aid acousticians/audiologists that we could only dream of a few years ago. But of what use are the technical features offered by manufacturers if we cannot use them for our customers' benefit?

Similar to the technological solutions provided by the hearing aid industry, the world of custom-made earmoulds with its passive audiological effects has changed enormously. Undoubtedly, for more than 90% of our customers in Germany the days of sealing zones are over.

Material-independent earmould designs are required which have neither a full-contact part of the earmould in the auditory canal nor any material covering on the underside of the tragus. Custom-made earmoulds are preferable as they offer minimal material contact with the moving auditory canal, guarantee a stable fit without causing a foreign body sensation while still meeting audiological requirements.

These requirements for smart custom-made earmoulds and corresponding smart designs will be presented and discussed.